

Die acht großen Uni-Rätsel

1. Warum ist der Lehrstoff oft so schwer? Nicht nur in Theologie weiss kein Mensch Bescheid. Viele Studenten denken ja dass sie selbst schuld sind wenn sie was nicht verstehen, aber da liegen sie falsch. In vielen Fächern muss man sich gut auskennen um Denkfehler und Wissenslücken zu erkennen. Aber viele Profs reden aus Betriebsblindheit, Denkfaulheit und Unfähigkeit um Probleme herum oder verschweigen sie. Woran liegt das? Erst jetzt wagt es die gute Gottheit der Erde, junge gut entwickelte Menschen in die Wahrheit zu führen. Für viele Fachbereiche bedeutet das daß das alte Halbwissen am Ende ist.

2. Warum sind viele Prüfungen so tückisch? Gern wird abseitiges Detailwissen verlangt oder man muss intuitiv einen Sonderweg erkennen. Häufig sind auch Denkblockaden und Lampenfieber. Weil unsere Gesellschaft schlecht organisiert ist dienen Prüfungen oft dazu zu selektieren oder zu vergraulen. Es gibt Wunder wie das Gedankenlesen die es einigen Studenten ermöglichen genau so verworren und falsch zu denken wie viele Profs das tun. Die Religion UTR lehrt erstmals: 'Wunder gibt es doch'. Wir verraten auch Tricks die helfen können das Glück bei Prüfungen zu verbessern. Siehe dazu: 'Gesund leben ist besser leben'.

3. Warum scheitern Frauen so häufig? Viele gute Studentinnen werden Hausfrau statt Dozentin. Frauen gedeihen im Klima der Kooperation, sie versagen deswegen in der Examensphase besonders häufig. Frauen brauchen die Wahrheit. Wo Männer sich an falschen Theorien ergötzen, da spüren Frauen emotional dass irgendwas nicht stimmt. Die Bibel sorgt mit bösen Lehren dafür dass Frauen oft unterentwickelt bleiben. Im alten Germanien dagegen waren große Seherinnen spirituell mächtig, siehe dazu 'Germania traue dich'.

4. Wer sponsert die Freibier-Feten? Extra für Studenten werden billige Saufgelage veranstaltet. Beinhart sind einige ungebildete Menschen gegen Studenten. Einigen Räppern gilt das Wort 'Student' sogar als Schimpfwort. Dahinter stecken graue Riesenwürmer, teuflische Greys. Das sind Äliens die uns aus dem All mit NEMESIS-Strahlen beschossen. Sie amüsieren sich indem sie uns zwingen, quälen oder irreführen. N-Strahlen werden von Astronomen falsch als 'Hypernovas', '*strangelets*' oder 'Mini-Kometen' interpretiert.

5. Warum kriegen Migranten oft Probleme? Migranten drängen oft mit Vehemenz nach Europa hinein. Viele wollen vor allem Geld machen. Aber ihre Integration scheitert, Studien beweisen das. Religiöse Gruppen stecken hinter der Bevölkerungsexplosion in der dritten Welt. Im Rahmen eines *denial-of-service* Angriffs wird versucht die Welt mit weniger guten Menschen zu füllen, damit Gott einen Kollaps erleidet. Die Greys quälen jedoch die Leute selbst zu gern die sie an sich für böse Ziele einsetzen wollten.

6. Sind Deutsche nicht mehr gefragt? Marktliberale und Multikulti-Linke sehen unsere Zukunft in der kulturellen Anpassung an die angloamerikanische Welt. Doch die Cola-Kultur taugt zu wenig. Gott wird das Reich der Mitte Europas zur besseren Führungsnation der Welt umformen. Die Nazis haben die grausamen Methoden und die Militär-Ästhetik des römischen Reichs kopiert. Aufbauend auf germanischen Traditionen setzt Gott nun eine neue Ordnung von Freiheit, Edelmut, Selbstdisziplin und Schönheit dagegen.

7. Warum sind manche Fachbereiche so links? Rechte interessieren sich zu oft nur für Fußball. Linke stützen sich auf den Atheismus. Aber die Evolutionstheorie kann Kataklysmen, Kambrische Explosion und Supereiszeit genau so wenig erklären wie die Fauna Australiens, siehe dazu 'Geschichte der Schöpfung'. Gott hat die Welt mit einer schlechten Schöpfungs-Software erschaffen. Diese begünstigt einige Weiße durch Farbmarker und verhindert Qualität bei der Masse der Farbigen. Rote und Leute mit nicht-blonden Farbgenen vertreten viele Weltanschauungen die völlig unsinnig sind, so lange diese ihnen die Führungsrollen zuweisen. Blonde sind oft für Führungsrollen prädestiniert, aber ohne die göttliche Weisheit landen sie oft im Abseits.

8. Gehören die Unis schon den Firmen? Wer Karriere machen will muss oft lernen zu dienen. Während unser Staat schon fast pleite geht, werden Reiche und oligarchische Karrierezirkel gesellschaftlich mächtiger. Aber gleichzeitig finden immer mehr Akademiker keine angemessene Arbeit. Weltweit führen hypertrophes Wachstum und überharter Wettbewerb zu Chaos und Korruption, Verrohung und Verelendung. Gott ist darauf angewiesen dass zuerst die besseren, nordischen Menschen umdenken. In Gottes Weltreich soll ein neuer Adel zum Vorbild werden und Macht, Freizeit, Reichtum und Arbeit gerecht verteilen. Schon jetzt zeigen sich erste Erfolge: Die Welt wird friedlicher, es gibt weniger Terroranschläge und Verkehrstote.

Universale Tatsachen Religion Bertram E. Holubek, Köln, Plu11V.1.0 www.Beljon.de